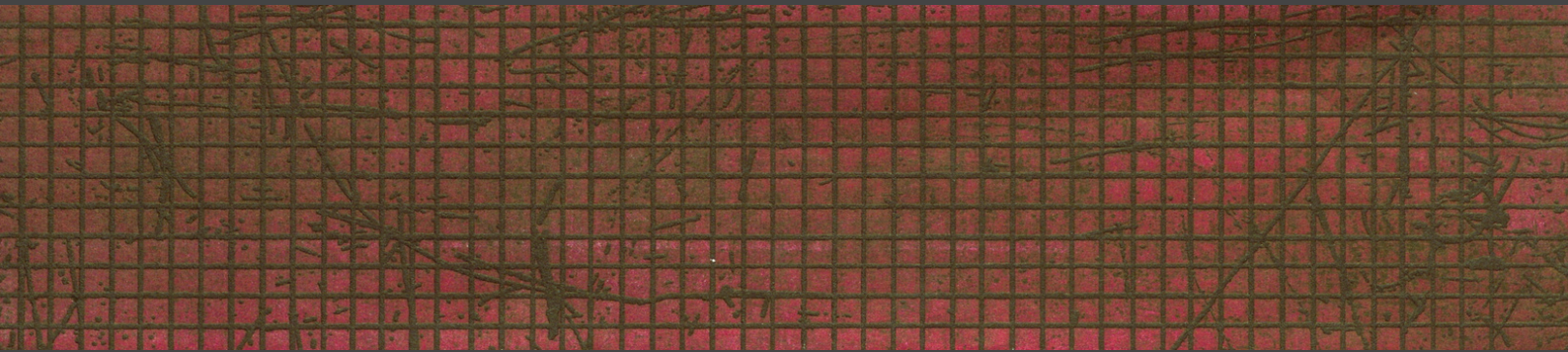


blassrot Edition II

Pressemappe



SMURD

Pascal Jarchow Trio

**Space in Between feat.
Christopher Dell**

Mathias Manglus

blassrot records

über das Label und die aktuelle Edition

Mit dem Ziel, eine Plattform zur Veröffentlichung von Musik zu schaffen, die darüber hinaus zu einem Netzwerk und einer festen Gemeinschaft zusammenwachsen kann, gründete der Trompeter und Komponist Lars Töpperwien 2024 das Label „blassrot records“. Der musikalische Fokus des Labels liegt auf zeitgenössischer improvisierter Musik. Alle veröffentlichten Alben erscheinen in kuratierte Editionen, die verschiedene, individuelle künstlerische Positionen in Bezug zueinander setzen.

Die Debütalben der drei Ensembles **Space in Between**, **SMURD** und **Pascal Jarchow Trio** bilden die aktuelle, zweite Edition des Labels. Im November 2025 wurden sie digital über Bandcamp veröffentlicht. Seit März 2026 ist **blassrot Edition II** auch physisch auf CD und Vinyl erhältlich. Im Austausch mit der Musik gestaltete der Berliner Künstler **Mathias Manglus** eine Reihe von Druckgrafiken, die den Alben ihre visuelle Identität geben. Das Grafikdesign übernahm **Lena Gröner**. Durch das Mastering von **Rashad Becker** erhalten die Alben eine gemeinsame Klanglichkeit, ohne jeweils ihre Identität zu verlieren.

Blassrot Edition II gibt den drei eigenständigen Positionen eine gemeinsame Rahmung. Ein Festival mit Konzerten der drei Bands und einer Ausstellung der Arbeiten von Mathias Manglus ist für 2027 geplant.



blassrot records

Lars Töpperwien

blassrot@proton.me

0173 9759317

Space in Between

Aporia I feat. Christopher Dell

Marco Sickinger
Drums & Komposition

Christopher Dell
Vibraphon

Daniel Sauer
Saxophon

Nicolas Buvat
Bass



Space in Between begreift sich als improvisierend forschendes Projekt. Mit **Aporia I** präsentiert die Band ihr Debutalbum, das Musik als kontinuierliche Suche begreift. Seinen künstlerischen Ansatz begründet das Trio aus **Daniel Sauer** (Saxophon), **Nicolas Buvat** (Bass) und **Marco Sickinger** (Schlagzeug & Komposition) in der postmodernen Theorie – insbesondere Jaques Derridas Philosophie der **Dekonstruktion**.

Das Album dokumentiert zwei Konzertabende, die im Januar 2025 im Berliner **Morphine** aufgenommen wurden: Einen Abend spielte das Trio in seiner etablierten Besetzung, am zweiten Abend erweiterte sich die Formation um den Vibraphonisten und Theoretiker Christopher Dell zum Quartett, um gezielt die Veränderung zu erforschen, die sich ergeben, wenn äußerliche Parameter - in diesem Fall die Personalien - angepasst werden. Ausschnitte aus beiden Abenden sind auf diesem Album zu hören.

Die Musik von **Space in Between** entsteht in einem ständigen Ringen zwischen Komposition und Improvisation. Aufeinander bezogene Gegensätze und Widersprüche erzeugen Differenzen. Differenzen wiederum sind Räume, in denen Handlung erst möglich wird.

Diesen Gedanken folgend definiert die Band ihr eigenes Zusammenspiel als einen Zustand spielerischer Ausweglosigkeit, einer **Aporie**. Space in Between sucht nach neuer Musik, ohne einen Ausweg aus dieser Suche finden zu wollen. Die Suche selbst definiert sich als utopisches Moment eines Neuen. Statt Festlegung dominieren radikale Offenheit und konstante Neubildung. Musik, die sich selbst ständig neu definiert – nicht trotz, sondern wegen seiner inneren Widersprüche.

[Link zum Album auf Bandcamp](#)

[Link zu den Liner notes von Lars Töpperwien](#)

Kontakt:

blassrot@proton.me

spaceinbetween@posteo.com

SMURD

Witte | Fischer | SMURD

Das Duo SMURD spielt echtzeit komponierte zeitgenössische Musik für zwei Schlagzeuge. Spektralismus, Industrial-Music und die Tradition des Schlagzeugs selbst dienen als Ausgangspunkte. Ihre Konzepte begreift das Duo zeremoniell und in offener Form.

Dominik Witte und Florian Fischer begannen ihre Zusammenarbeit im Jahr 2022, als beide noch an der Universität der Künste Berlin studierten. Seitdem suchen sie kontinuierlich nach Wegen, zwei Schlagzeuge im Duo-Kontext mit spontan komponierten Stücken zusammenzubringen. Ihre Musik ist stark strukturiert und von Verfahren geprägt, die sich an Werken der Pioniere des Spektralismus im 20. Jahrhunderts orientieren. Noch tiefgreifender und grundlegender ist für sie jedoch das reichhaltigen Fundament musikalischer und konzeptioneller Grundlagen, das von Generationen von Schlagzeugern im Laufe der Geschichte afroamerikanischer Musik gelegt wurde. Die beiden Musiker betrachten ihre Musik als sozialen Akt – nicht nur in Konzerten oder der Interaktion miteinander, sondern auch in jedem Moment, in dem ihr Klang auf diejenigen trifft, die bereit sind, als Zuhörer und Menschen Teil ihres Prozesses zu werden.

Die rund 44 Minuten Musik auf diesem Debütalbum von SMURD sind sowohl als Prozess als auch als Zeremonie gedacht – als Einladung, Aspekte von sich selbst in Resonanz zur Musik zu entdecken.



Dominik Witte

Schlagzeug & Komposition

Florian Fischer

Schlagzeug & Komposition

[Link zum Album auf Bandcamp](#)

[Link zu den Liner notes](#)

Kontakt:

blassrot@proton.me

flo.fischer93@googlemail.com

Pascal Jarchow Trio

(_pre_proto_pasT_) — Future

Lars Töpperwien
Trompete

Pascal Jarchow
Bass & Komposition

Tobija Hudnik
Gitarre

In akustischer, kammermusikalischer Besetzung aus Trompete, Konzertgitarre und Kontrabass präsentiert das Trio um den Komponist und Kontrabassist **Pascal Jarchow** mit **(_pre_proto_pasT_) — Futur** sein Debütalbum. Die knapp 41 minütige Komposition des Albums, 2023 in Berlin live aufgenommen, schafft einen Reflexionsraum jenseits der Zeitlichkeit. In offener Form gefasst, lebt sie von der improvisatorischen Ausgestaltung und erfährt ihre Komplexität in der Übersteigung des Moments. Der Titel **view of reflexions through a window beyond temporal flx** beschreibt Spielhaltung des Trios und Wirkung ihrer Musik zugleich. In sich weitläufig ausbreitenden Klangwelten schafft sie Räume der Reflexion in denen die Grenzen zwischen eigenem Erinnern und fremdem Erzählen verschwimmen. In seinen Linernotes erzählt Tobija Hudnik das Album als eine Reise uns schließt mit den Worten:

Das Album “(_pre_proto_pasT_) — Future“ spielt sich in der Übersteigung der primären Formen menschlichen Schaffens ab, wo der Arrest einen emanzipatorischen Wert erhält, wo sich der Reisebericht in ein politisches Manifest verwandelt und wo das menschliche Leben mythische Dimensionen annimmt.

[Link zum Album auf Bandcamp](#)

[Link zu den Liner notes von Tobija Hudnik](#)



Kontakt:

blassrot@proton.me

pascal.jarchow@pm.me